Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1987)

Heft: 26

Rubrik: Live

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

江川切匠

LIVE

Alison Movet

Luzern, Allmend-Halle

Vergruppe waren die Lendoner "Trashing Doves"-HELP! Die Band kann man als schlechte Big Country-kopie bezeichnen, schlechte Show, mieser Sound und dann noch viel zu laut! Danach folgte etwa eine timmte lang Bilty Idol-Sound aus den Boxen und ich begann langsam auf zutinnten. ...und endlich kam sie!

Das Ljeht war aus, die Band vollzühlig formiert-"Love Resurrection" begann!Alf's Gewalts-Stimme liess die Halle erbeben. Nahtlos folgten song um Song bis Alison dann den ersten Yazoo-Song ankündigte -"Winterkills"!Der Applaus wollte kein Ende nehmen und Alf bedankte sich auch sehrbnde Song für die "Handkriftige" Unterstützung Neuere Titel gingen Hand in Hand mit Noyet-Klassikern wie z.B. "All Cried Out" etc. Nach einer Stunde "schweisstreibender Arbeit" kündigte Alf einen weiteren alten Song an... "Don't Go" kam und siegtelSolten sah ich eine Menge von Leuten, die dermassen aus-flipte, wie an diesem Sonntagabend in Luzern. Wort für Wort sangen alle mit und die New Version des Titels schien nie aufhören zu wollen. "Is This Love?" und "Weak in the pressence of beauty" folgten noch, bis die 8-köpfige Band unter dem Jubel vieler tausend Kehlen die Hähne verlässt.

Nit dem besten Song, den Alf je gesungen hat, "Only You", kehrte sie wieder zurflick. Nun waren die People wirklich nicht mehr zu bremsen. Lie eine grosse Familie sang der gewaltige Chor den Song zuende. Lin riesiges Lichtermeer liess die Menschen miteinander verschmelzen. Nach einer Weiteren Zugabe, it was called "Situation", verschwanden Alf & Co. endgültig-zuricklassend ein liberglückliches Publikum.

Duran Duran Köln/Essen

1987

In Hinblick auf Songs wie "New Moon On Monday", "The Chauffeur" und andere alte Songs ging ich in Köln auf ein <u>Duran Duran-</u>Konzert und erlebte schon vor der Halle einen mittelschweren Schock:hunder-te von kleinen Müdchen, mit Duran Hemden, Jacken, T-Shirt's und Fahnen te von kleinen Mädchen,mit Duran Hemden,Jacken,T-Shirt's und Fahr bewafinet. Das nahen der Band erkannte ich an einem grausam-lauten Hysterie-

Das nahen der Band erkannte ich an einem grausam-lauten Hysterie-Gekreische. Das Konzert selbst war zwar nett anzuschauen, doch sellägt es einem irgendwie doch auf den Nagen, wenn alle 5 Minuten ein Middehen schluchzend zusammenhricht und "simonlSimonl"-stammelnd versucht, die Bühne zu erreichen. Es wurden hauptsachlich Songs aus der neuen LP gespielt (leider) und ein wenig Arcadia und Powerstution. Die Show war sehr gut und musikalisch haben die Jungs ja eigentlich auch was drauf-wenn da nicht ewig Teddybären auf die Eühne Hicken und die Eühne Hingen surden. Ach ja:in Essen Tobte Mr.Le Ping Pong (man schaue sich mal die Nase anl)so wild über die Bühne, dass die Hose riss...und zwar an seinem "gottlichen Hinterteil". Der Herr sollte es mal mit einer Abspeckkur versuchen, oder eine Hose, die eine Nummer grösser istl! fext:loveto Lyun, Bert, Sonya, Mario, Patrizia

Die Toten Mosen

Bereits vorm Konzert stiess ich auf viele "betrunkene" Pinks.
Ziemlich schwankend trugen sie bekannte Sougs wie "Eisgekühlter
Bormelunder" und "Das Altbier Lied" vor.Nach 1 Stunden tauchten
die Hosen endlich auf der Bühne auf.Den Anfang machte "Spiel mir
das Lied vom Tod" von ihrer zweiten LP "Unter falscher Plagge".
Auf die Gefahr hin,man künnte leicht zu Tode getrampelt werden, zog
ich es vor,das einzigartige konzert aus dem oberen Stockwerk der
Hamburger Fabrik zu betrachten.Neine Vormutungen waren wieder mal
richtig.Die Punks pogten vom Anfang bis zum Ende wie in Trance.
Ich fragte mich immer wieder,wie sie es fertig brachten,bei den
Bier,das sie in sich hinein schütteten,noch zu pogen.Jud nun zum
Tatort des Geachehens zurück,inzwischen hing Campino der Säuger
wie ein Affe an einem Stützpfeiler und gab sein Bestes.
Die fünf People auf der Bühne waren recht einseitig,drei schwenkten die Gitarre, einer trommelte und Campino sorgte als einziger
für ein bischen Bewegung, indem er sich an die Lichtanlage klammerte
die über der Bühne befestigt war und ein paar klimmzige machtet...
und da var plötzlich dieser Typ auf der Bühne,der auf einmal wie
ein bekloppter zwei Gitarristen der Hosen"umrannte"!Sowas liessen
sich die Hosen nutrelich nicht bieten.Blitzschnell ergriffen sie
die Initiative und sprangen dem Täter in die Nenge hinterher!In der
Mitte der Halle erwischte einer der beiden ihn und ihm drohte eine
saftige Prügel. Zwei Ordner schafften es schlisslich die Hosen
wieder zu bewegen, auf die Bühne zu gehen. Das war einzigartig, ich
habe noch nie gesehen,das ein Handmitglied mitten im konzertdie
Bühne verliess und in die Nenge sprang(um einen Fan zu verdreschen?Anm.des Red.).Campino meinte,wir sollten ganz normal bleiben,
eben wie wir immer sind. Ist das überlaupt moglich?
Einige Songs aus dem Repetoire der Hosen waren z.B.:"Opel-Gang",
"Der Abr von Ander", "Der Nord an Vicky Norgan" und "Sekt oder
Selters aus den LP's "Opel-Gang" und "Unter falscher Flange".
Natürlich stellten sie auch Song's aus ihrer aktu

HOSEN, IHR SEID SPITZE!

Zuerst Konnte ich es gar nicht glauben,dass ich es geschafft hatte,nach London zu kommen,und auch noch für beide <u>ERASURE-Konzerte Karten ergattern konnte, was in London wahrhaltig nicht einfach ist! Am Donnerstag (10.4) war ich dann auch schon mittugs an der Halle,in der Hoffnung,die Gruppe vorher schon treffen zu können</u>

an der Halle, in der Hoffnung, die Gruppe vorher schou treiten au können.
Die sogenannte "Konzerthalle" entpuppte sich allerdings als Effentliches Gebäude mit mehreren Sählen, in denen normalerweise überwiegend religiöse Veranstaltungen stattfanden. So kounte man also jederzeit das Gebäude betreten. Auch die Konzerthalle, die im ersten Stock des Gebäudes lag, war nicht abgesperrt. So geschah es dann, dass ich beim ersten Soundcheck meines Lebens zusehen durftel Es klingt vielleicht unglaublich, aber ich war zu dieser Zeit der einzige Fan in der Hallel (Verstehe einer die Mentalitit der englischen Fansi) Ansonsten wären vahrscheinlich alle 'rausgeflogen. Dieser Soundcheck bot mir dann ein teilweise doch absurdes Schauspiel: In der ersten halben Stunde stand nur Vince auf der Bühne. Der sogenannte "Soundcheck" bestand darin, dass Vince einen oder zwei Knöpfe seines Computers drückte. Dann hörte man einen Song (meistens "Don't Dance") in perfekter Soundqualität! Währenddessen lief Vince ziellos umher. War ein Song zuende, wiederholte sich das Ganze nochmal!

Ganze nochmal!

Am Abend betrat ich dann zum zweiten mal an diesem Tag die (librigens völlig bestuhlte) lialle. Zum Publikum ist zu sagen, dass es sich
vom deutschen am meisten durch den Altersdurchschnittunterschied.
Liegt dieser bei uns bei ca. 15 Jahren, so sind die Fans in England meist um die 20 Jahre alt. So wunderte sich auch niemand im
Publikum über 2 ältere Damen, die wohl schon die 50 überschritten

land meist um die 20 Jahre alt. So wunderte sich auch niemand im Publikum über 2 filtere Damen, die wohl schon die 50 überschritten hatten!

Kurz nach 20 uhr ging dann das Licht aus, und I Start Counting betraten die Bildne. Mein erster gedanke war: Die sehen ja gunz anders aus als auf den Bildern, einer der beiden erinnerte mich die ganze Zeit an Ralf Dörper von Propaganda. Auch der Sound von ISC wirkte an einigen Stellen misaglückt, was wohl darauf zurückzuführen ist, dass sie noch keine grosse Live-Erfahrung haben. "My Translucent Hands" geriet meiner Meinung nach zu einer Horrorversion, bei der dann auch einige Zuschauer dem Saal verliessen. Hinzu kommt, dass man ihre Songs meiner Neinung nach erst ein paar Mal hören muss, bis sie sitzen. Ausser der letzeten Single spielten sie auch noch die filteren Singles "Catch That Look" und "Letters to a friend", leider nicht "Still Smillng".

Am besten kam beim Publikum ihr Song "You & I" an, der ja auch am eingängigsten ist. Am folgenden Abend lief es dann besser, nicht zuletzt deshalb, weil sich ein kleiner ISC-Fan-Club eingefunden hatte, der jeden Cou von ihnen frenetisch bejübelte.

Nach ISC und einer kurzen Pause gingen dann wieder die Lichter aus. Nebel stieg auf und das englische Publikum, dass trotz des höheren Alters nicht weniger hysterisch als das Deutsche ist, flippte schon halb auslDann ging ein Scheinwerfer an, und Andy Bell trat allein auf die Bühne. Er trug einen Gummi-Badeanzug und darüber einen reten Frack-Mantel, der ihm mehr als nur gut stand. In den Händen hielt er eine rote Ziehharmonika, die nahezu perfekt zu zum Mantel passte. In diesem Aufzug sang er ganz alleine das Ende von "Spiralling", allerdings mit einem längeren Text, der sich nach Cockney oder irgendeinem Slang anhörte. Dann ging das Licht aus, Andy legte die Ziehlarmonika weg, alle hauen auf die Bühne, und los gehts mit der neum Single "Victim Of Love". Von anfang an wer eine Super-Stimmung in der Halle. Auch der Sound war (vielleicht auf Grund des neuen Computers) noch besser als im

Dann war endgültig Schluss,auch wenn wohl alle im Publikum auch noch ne Stunde länger geblieben wären!Insgesamt warendiese beiden London Konzerte wirklich ein voller ERfolg für Erasure "den sie dann am Folgenden Tag auch ausgiebig feierten. Text: Markus..

Plan B

Berlin, Quartier Latin 15.3.187



21 Songs(!!!).

Für mich war das eigent-lich das "geilste" Konzert weil man echt gemerkt hat,dass auch <u>PLAN B</u> Spass an der Sache hatten!! Ich freue mich jetzt schon auf's nachste konzert von <u>PLAN H</u> Weiter sol Man kann nur hoffen,dass sie so bleiben wie sie sind!